

Organspende – oft noch immer ein Tabuthema

Haben Sie sich schon überlegt, ob Sie Ihre Organe nach dem Tod spenden werden? Für viele sind Gedanken zur eigenen Sterblichkeit unangenehm. Es lohnt sich trotzdem, sich mit dem Thema zu befassen – Ihre Organspende kann Leben retten.

Text: Fabian Ruch | Bild: Swisstransplant

Die Organspende ist in der Schweiz vielerorts immer noch ein Tabuthema. Das bestätigt Franz Immer, seit zwölf Jahren Direktor der Stiftung Swisstransplant. Sie ist im Auftrag des Bundes für die gesetzeskonforme Zuteilung der Organe zuständig und führt gleichzeitig die nationale Warteliste. «Viele Menschen reden leider nicht darüber», sagt Immer, «und deshalb gibt es auf der Intensivstation oder nach einem Todesfall oft Unsicherheiten, was mit den Organen geschehen soll.»

Nicht auf einem Spitzenplatz

Immer sagt, die Schweiz habe zwar leicht aufgeholt, sei aber bezüglich Organspenden im europaweiten Vergleich immer noch im Rückstand. «Wir hören regelmässig, dass Menschen ihre Organe nicht für andere zur Verfügung stellen wollen, die selber schuld an einer kaputten Lunge oder Leber seien.» Dabei sind bloss fünf Prozent der Leute, die eine Spende benötigen, durch ihren Lebenswandel in diese Lage geraten. Man müsse sich stets überlegen, wie man entscheiden würde, wenn man selber auf ein neues Organ angewiesen wäre. «Dann ist es deutlich einfacher, sich als Spender zu melden», sagt Immer.

Fast alle können

Mittlerweile kann man sich im Internet in ein paar Minuten fürs Organspenden anmelden (siehe Kasten). Es gibt keine Alterslimite und keine Ausschlussgründe. Auch starke Raucher, Diabetiker oder Personen mit einem Tumorleiden sollten ihren Entscheid hinterlegen. Entscheidend ist laut Immer einzig der Zustand der Organe, die nach dem Hirntod entnommen werden. Insgesamt gibt es in der Schweiz sieben Organe, die transplantiert werden können: Herz, Lunge, Leber, beide Nieren, Bauchspeicheldrüse und Dünndarm.

Elektronisches Register

Seit Herbst 2018 können Sie sich bei Swisstransplant elektronisch für Organspenden anmelden. Das haben bereits rund 100 000 Menschen getan. Im Schnitt sind Organspender (Männer sind leicht in der Mehrzahl) in der Schweiz 58 Jahre alt. Pro Jahr willigen rund 160 Menschen oder ihre nächsten Angehörigen in eine Organspende ein. Damit lassen sich knapp 500 Organe transplantieren – benötigt wären allerdings etwa 700. Wer zum Beispiel eine neue Niere braucht, wartet im Durchschnitt dreieinhalb Jahre darauf.



Mehr Informationen:

swisstransplant.org
organspenderegister.ch

